

## ADB-Artikel

**Weyland:** *Joseph W.*, geboren zu Hadamar am 13. März 1826 als Sohn eines Dachdeckermeisters. Die Gymnasialstudien absolvierte er zu Wellburg, zum Priester geweiht im J. 1848, wurde kurz darauf zum Caplan in Oberursel ernannt und im J. 1850 in gleiche Stellen nach Rennerod und Höchst versetzt. Seit dem 1. Januar 1852 bekleidete er eine Caplanstelle am Dome zu Frankfurt. Von dort ging er 1858 als Pfarrcoadjutor nach Lorch, wurde daselbst 1859 Pfarrverwalter. Als solcher erwarb er sich Verdienste um die inzwischen von anderer Seite in Anregung gebrachte Wiederherstellung der Pfarrkirche zu Lorch. Im J. 1861 wurde er zuerst Coadjutor, dann Stadtpfarrer zu Wiesbaden, 1862 Decanatsverwalter, 1863 Decan, 1866 geistlicher Rath, 1882 päpstlicher Hausprälat. Von versöhnlichen Gesinnungen geleitet, Verstand er es, manche Schwierigkeit zu ebnen, welche sich während seiner mehr|wie 25jährigen Amtsthätigkeit daselbst erhoben; er hat sich in dieser Zeit die hohe Achtung der gesammten Bürgerschaft gesichert. Am 5. Januar 1887 führte ihn die Wahl des Domcapitels zu Fulda auf den dortigen bischöflichen Stuhl. Nach kurzer, durch regen Eifer für seinen Sprengel ausgezeichnete Thätigkeit, starb er zu Fulda am Abende des 11. Januar 1894.

### Autor

*W. Sauer.*

### Empfohlene Zitierweise

, „Weyland, Joseph“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1897), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---